

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 22. September 1973

Blatt 1773

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz urgiert Öffnung des Sternwartearcals
6,6 Millionen Subventionen

Lokal: Ferdinand Hanusch zum Gedenken
100.000. Besucher bei Österreich-Woche in Düsseldorf

Sport: Vizebürgermeister Fröhlich-Sandner: Sport eine
notwendige Aufgabe unserer Gesellschaft
Weiterer Ausbau des Stadionbades.

Kulturdienst: Prof. Gustav Gurschner zum Gedenken

s p o r t :

=====

vizebuengermeister froehlich-sandner:

sport eine notwendige aufgabe unserer gesellschaft

wien, 22.9. (rk) eine grosse olympische familie war freitag vormittag im sitzungssaal des wiener stadtsenats versammelt, um einem besonderen festakt des oeoc beizuwohnen: der verleihung der oeoc-ehrenmitgliedschaft und der goldenen pierre de coubertin-medaille an vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , buengermeister dr. alois l u g g e r , doktor rudolf n e m e t s c h k e , bundeskammerpraesident ing. rudolf s a l l i n g e r , bso-vorsitzenden dr. wladimir s e k y r a und den frueheren wiener buengermeister felix s l a v i k .

bundespraesident franz j o n a s , bundeskanzler k r e i s k y , unterrichtsminister dr. s i n o w a t z , buengermeister g r a t z und viele andere prominente politiker wohnten der veranstaltung bei, die durch die anwesenheit von 19 der insgesamt 27 lebenden oesterreichischen olympiasieger ausgezeichnet wurde. oeoc-praesident stadtrat h e l l e r u begrusste unter anderen so prominente sportler wie herma j a r o s z - s z a b o , helene j a r o s c h k a - p r e i s , sissy s c h w a r z - b o l l e n b e r g e r , christl h a a s , olga p a l l , trixi s c h u b a , karl s c h a e f e r , toni s a i l e r , ernst h i n t e r s e e r , ellen m u e l l e r - p r e i s , herma b a u m a und viele andere.

in einer ansprache wuerdigte dann oeoc-praesident heller die verdienste der neuen ehrenmitglieder, die den sport und die olympische bewegung durch ideelle und materielle unterstuetzung, durch mitarbeit in hohen funktionen und schwierigen aemtern tatkraeftigst gefoerdert haetten.

im namen der ausgezeichneten dankte vizebuengermeister froehlich-sandner fuer die verleihung der ehrenmitgliedschaft. sie versicherte, dass die stadt wien alle gross-sportanlagen

./.

errichte, die bei der seinerzeitigen bewerbung wiens um die olympischen sommerspiele versprochen worden waren. dabei werde aber der breitensport nicht vergessen. die erkenntnis setze sich durch, dass sport nicht nur das vergnuegen vieler an den leistungen weniger sei, sondern eine notwendige aufgabe unserer gesellschaft darstelle.

+++

k o m m u n a l :

=====

gratz urgiert oeffnung des sternwarteareals

5 wien, 22.9. (rk) buergermeister leopold g r a t z urgierete heute, samstag, in seiner rundfunkrede die oeffnung des sternwarteareals in waehring. gratz betonte, er werde sich voll und ganz dafuer einsetzen, dass dieses gelaende der bevoelkerung zur verfuegung gestellt werde. ein diesbezugliches ersuchen an frau wissenschaftsminister dr. herta firnberg hatte bislang nicht den gewuenschten erfolg. nach rechtsmeinung der juristen sei - so der wiener buergermeister - die zustimmung der universitaet unbedingt erforderlich. die universitaet besitze nicht nur die lernfreiheit, ihr werde nach der geltenden gesetzelage auch autonomie ueber universitaetseigene gebaeude und grundstuecke zugesprochen.

die universitaet hat die zustimmung zur oeffnung des areals bekanntlich bis heute nicht gegeben. der verfassungsdienst des bundeskanzleramtes ueberprueft zurzeit auf wunsch des wiener stadtoberhauptes neuerlich die gesetzelage.

im zusammenhang mit dem streit ueber die situierung der zweiten landepiste in schwechat gab der buergermeister bekannt, dass er alles tun werde, um den interessen der ganzen bevoelkerung gerecht zu werden. in einem gespraech mit dem finanzminister habe er uebereinstimmend festgehalten, dass eine neuerliche ueberpruefung der lage der piste unbedingt erforderlich sei. er habe das ersuchen an den zustaendigen ressortminister fuer verkehr weitergeleitet und werde die bevoelkerung ueber eventuelle neue erkenntnisse informieren.

bei einem weiteren, fuer die bevoelkerung sehr wichtigen und aktuellen thema, der erweiterung der freizeitraeume fuer die wiener bevoelkerung, sei ein wichtiger fortschritt erzielt worden, meinte buergermeister gratz: einerseits beginne in kuerzester zeit die umlandtraegerorganisation ihre arbeit, andererseits

./.

habe der bundeskanzler zu verstehen gegeben, dass auch die bundesforste staerker als bisher der erholung der bevoelkerung dienen koennten. dies bedeute fuer wien eine grossflaechige erweiterung des wienerwaldes fuer erholungszwecke.

im zusammenhang mit dem vor der realisierung stehenden verkehrsverbund zwischen bund, wien, niederoesterreich und burgenland seien detailverhandlungen im gange. die gesellschaft werde nicht nur eine tarifgemeinschaft, sondern auch eine gemeinsame planung des gesamten oeffentlichen verkehrs mit sich bringen, betonte gratz.

+++

k o m m u n a l :

=====

6,6 millionen subventionen

1 wien, 22.9. (rk) der finanzausschuss des gemeinderats bewilligte auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a subventionen von 6,6 millionen schilling fuer verschiedene institutionen und vereine. 1,5 millionen bekommt der verein der freunde der hermesvilla fuer die fortsetzung der renovierungsarbeiten. das diakonissinnenkrankenhaus in waehring, in dem 56 kranken- und 30 altersbetten stehen, erhaelt 700.000 schilling fuer verschiedene investitionen. 235.000 schilling bekommt die gesellschaft ''rettet das kind'' fuer ihre betreuungsaktionen. das wiener rote kreuz, das voriges jahr 28.741 kranke und verletzte transportiert hat, bekommt 300.000 schilling, der arbeiter-samariterbund, der 28.306 personen transportierte, 175.000 schilling. unter verschiedenen anderen subventionen sind auch 70.000 schilling fuer den tierschutzverein, mit denen beduerftigen personen die hundeabgabe ersetzt werden soll.

+++

l o k a l :
=====

ferdinand hanusch zum gedenken

2 wien, 22.9. (rk) auf den 28. september faellt der 50. todes-
tag des sozialpolitikers ferdinand h a n u s c h .

ferdinand hanusch wurde am 9. november 1866 in oberdorf bei wigstadtl in oesterreichisch-schlesien geboren. er entstammt den untersten schichten des landproletariats und musste, da sein vater schon frueh verstorben war, bereits im alter von sechs jahren mitverdienen. mit 15 jahren machte er sich auf die wander-schaft, die ihn durch nahezu ganz europa fuehrte. der umschwung im leben hanusch's begann, als er 1891 wieder in oberdorf sesshaft wurde, dort arbeit fand und durch seine erste frau anna domes in verbindung mit der arbeiterbewegung gebracht wurde. die ver-einigungen der textilarbeiter waren in jener zeit fast durchwegs nur lokale organisationen, oftmals zersplittert durch nationale gegensaezte und fuer die unternehmer kein ernstzunehmender partner. hanusch trat in die textilarbeiterorganisation ein und verstand es, schritt fuer schritt die kleinen vereinigungen zu verbinden und eine gewerkschaftsorganisation zu bilden, die sich bald ausbreitete.

bereits 1903 kam er in den vorstand der oesterreichischen gewerkschaftskommission, der er spaeter als vorsitzender bis zu seinem tode angehoerte. auch in der sozialdemokratischen partei war er vom anfang an taetig und wurde auch 1907, nach einfuehrung des allgemeinen wahlrechtes, als reichstagsabgeordneter eines nordboehmischen wahlkreises gewaehlt. im oesterreichischen reichs-rat spezialisierte sich hanusch vor allem auf die fragen der sozialgesetzgebung. er gehoerte auch dem sozialausschuss des reichsrates an und verstand es wieder, schritt fuer schritt eine verbesserung nach der anderen in der oesterreichischen arbeits-rechtgesetzgebung durchzusetzen. hanusch trat unentwegt fuer den achtsturentag und gegen die einrichtung des arbeitsbuches auf und konnte sich gerade in diesen jahren der parlamentarischen taetig-keit die grundlegenden kennnisse fuer die spaetere grosse sozialgesetzgebung erwerben. der umsturz im november 1918 und

der eintritt der sozialdemokratischen partei als fuehrende regierungspartei ergab nun die moeglichkeit, die lang vorbereiteten vorarbeiten in der sozialgesetzgebung durch ein legitimistisches werk in die tat umzusetzen. hanusch wurde staatssekretaer fuer soziale fuersorge (spaeter verwaltung genannt) und verstand es, in den knapp zwei jahren, die ihm zur verfuegung standen, die grundlage fuer die oesterreichische sozialgesetzgebung zu schaffen, wie wir sie heute kennen und sie fuer selbstverstaendlich halten. die liste der sozialgesetze, die auf hanusch zurueckgehen oder zumindest von ihm vorbereitet wurden, ist aeusserst umfangreich. zu den wichtigsten errungenschaften dieser periode gehoeren der achtsturentag und das urlaubsgesetz, die neuregelung der kinderarbeit und der nachtarbeit fuer frauen, das heimarbeitergesetz und andere zahlreiche schutzgesetze ueber verschiedene branchen und sogar auch der landwirtschaft. auf dem gebiet der sozialversicherung kam es nun zur einfuehrung der staatlich geregelten arbeitslosenversicherung, die einbeziehung der arbeiter und angestellten in die krankversicherung. die einfuehrung der alters- und invaliditaetsversicherung fuer die arbeiterschaft konnte allerdings auf grund der hoffnungslosen finanziellen lage der republik nicht tatsache werden. sie ist es erst nach dem zweiten weltkrieg geworden und fand ihren abschluss in der schaffung des asvg.

eine der wichtigsten neuerungen auf dem gebiet des arbeitsrechtes war aber die schaffung der arbeiterkammern, die nun der arbeiterschaft eine oeffentlich rechtliche einrichtung gaben und damit ihr mitspracherecht bei der oeffentlichen gesetzgebung sicherten. ferdinand hanusch selbst wurde 1921, nach seinem ausscheiden aus der staatssekretariat fuer soziale verwaltung, direktor der wiener arbeiterkammer. in dieser eigenschaft ist ihm schliesslich noch die schaffung der grossartigen sozialwissenschaftlichen studienbibliothek der arbeiterkammer zu verdanken, wie sich auch hanusch stets als foerderer der volks- und arbeiterbildung erwies.

ferdinand hanusch **starb** am 28. september 1923, nachdem er seiner schweren krankheit jahrelang mit energie widerstanden hatte. mit recht ist er bei der schaffung des denkmals der republik als einer der drei hauptfiguren festgehalten, deren arbeit und leben die junge republik entstehen halfen.

s p o r t :

=====

weiterer ausbau des stadionbades

3 wien, 22.9. (rk) der finanzausschuss des gemeinderats bewilligte 5,3 millionen schilling fuer den weiteren ausbau des stadionbades und fuer zwei neue trafos der flutlichtanlage im stadion.

im stadionbad werden 600 zusaetzliche kabinen, ein neues kassengebäude und wc-anlagen errichtet, wege befestigt und das wasserballbecke fertiggestellt. die plaene wurden so erstellt, dass der wertvolle baumbestand zur gaenze erhalten bleibt.

+++

L o k a l :

=====●=====

100.000. besucher bei oesterreich-woche in duesseldorf

wien, 22.9. (rk) bei der oesterreich-woche in duesseldorf wurde am freitag, um 16 uhr, der 100.000. besucher gezaehlt. es ist eine frau, die 22jaehrige hausfrau elfriede j a e g e r , die als ''jubilaeumsgeschenk'' einen blumenstrauss und eine saehertorte erhielt.

das interesse, das die oesterreich-woche diesmal in duesseldorf findet, ist besonders gross. im jahre 1959, als ebenfalls eine oesterreich-woche in duesseldorf durchgefuehrt wurde, sind insgesamt 50.000 besucher gezaehlt worden. die besucherzahl wird demnach diesmal mehr als doppelt so hoch sein, weil die oesterreich-woche bis sonntag abend offen sein wird.

+++